

Von Andrea Schwarzmeier

Leitbild-Übergabe

Zeholfing. (has). Ein weiterer Meilenstein zur Dorferneuerung Zeholfing, Kleegarten, Poldering ist geschafft. Das Leitbild ist fertig gestellt. Die ersten Exemplare wurden am Mittwoch im Gasthaus Wimmer an Bürgermeister Dr. Helmut Steininger und an Tanja Kemper vom Büro Stadt-Land-Leben überreicht. Unter dem Motto: „wohnen - leben - sich wohlfühlen“ wurden 14 Themenfelder formuliert.

„Unser Leitbild ist nun fertig gestellt. Auf 44 Seiten wurde es formuliert“. Wir haben in unser Leitbild ein Jahr Arbeit investiert“, berichtete Alois Straubinger. Er konnte zur letzten Veranstaltung zur Leitbilderstellung die Bürger willkommen heißen. Sein besonderer Gruß galt Bürgermeister Dr. Helmut Steininger, Stadtrat Xaver Nürnberger sowie Tanja Kemper vom Büro Stadt-Land-Leben. „Insgesamt zwanzig Sitzungen und Veranstaltungen wurden bisher zum Thema Dorferneuerung durchgeführt“, ließ Alois Straubinger wissen. Sein Dank galt der Stadt Landau sowie Tanja und Peter Kemper für die Begleitung der Arbeitskreise und des Leitbildprozesses. „Der erste Meilenstein auf den Weg zur Dorferneuerung ist erreicht“, freute sich Alois Straubinger. Er bat die Bürger sich weiterhin einzubringen, nur so könne Dorferneuerung gelingen und zur Erfolgsgeschichte werden. „Ein gutes Jahr nach dem Seminar zur Dorferneuerung in Rotthalmünster ist das Leitbild fertig“, freute sich auch Bürgermeister Dr. Helmut Steininger. Die Bürger hätten eine stramme Arbeit geleistet und hätten ein hervorragendes Ergebnis zustande gebracht. Der Bürgermeister gratulierte zum Leitbild und dankte allen, dies es begleitet haben. „Nun steht eine gute Basis für die weiteren Vorhaben“, so das Stadtoberhaupt. Nun habe man etliche gemeinsame Jahre als Partner vor sich, die Stadt Landau sowie die Bürger der drei Ortschaften Zeholfing, Kleegarten und Poldering. Steininger wünschte der Dorfgemeinschaft, dass in diesem Zusammenhalt die Dorferneuerung weiter gehe. Tanja Kemper vom Büro Stadt-Land-Leben dankte auch im Namen ihres Mannes Peter Kemper für die gute Zusammenarbeit während des Leitbildprozesses. „Unsere Hauptaufgabe war es, die Bürger auf ihren Weg zu helfen“, so Tanja Kemper. Das Ehepaar Kemper hatte die Bürger auf der gemeinsamen Suche, was für ihre Dörfer und für die Zukunft der Dörfer wichtig ist, begleitet. Sie wünschte weiterhin alles Gute in der Umsetzung der Ziele. Alois Straubinger stellte das Leitbild vor. So sind auf der Titelseite und auf der Rückseite aktuelle Luftbilder der drei Ortschaften dargestellt. Gerhard Kadletz entwarf ein Logo. „Die Dreiecksform des Logs versinnbildlichen die drei Ortschaften. In der Mitte befindet sich die Isar als das bestimmende Landschaftselement für unsere Region“, so Straubinger. In einem Slogan ist der Kern der Dorferneuerung zusammengefasst. „Wohnen - leben-sich wohlfühlen. Wir wohnen in Zeholfing und wollen hier gut leben. Hier ist unser Lebensmittelpunkt. Hier wollen wir uns wohlfühlen“, so der Redner. Man hoffe, dieses Wohlfühlen in den Dörfern durch die Dorferneuerung erhalten und verbessern zu können. Straubinger wies auf die Internet-Seite <http://zeholfing.de/dorferneuerung/leitbild/Leitbild.pdf> hin. Auf dieser sind das Leitbild sowie die Sitzungsprotokolle von Anbeginn zur Dorferneuerung einsehbar. Man könne das Leitbild auch auf das Handy herunterladen. Ein Grußwort des Bürgermeisters Dr. Helmut Steininger, sowie ein Vorwort der Leitbildbegleiter Tanja und Peter Kemper zur Entstehungsgeschichte und des Ablaufs des Leitbildprozesses sowie der Aufbau sind hier niedergeschrieben. Die Geschichte der drei Ortschaften wurde von Andrea Schwarzmeier verfasst. Die alten Fotos zur Geschichte stammen größtenteils von Erwin Gritsch. „Im Hauptteil des Leitbildes werden 14 Themenfelder auf Doppelseiten erläutert. „Die Fotos sollen den jetzigen Zustand der Dörfer dokumentieren“, erklärte Straubinger. Das Schlusswort verfasste Josef Reidl von der DLE. Ebenso sind alte Postkarten aus Zeholfing abgedruckt. Straubinger dankte allen, die am Leitbild mitgearbeitet und ihre Gedanken dazu eingebracht haben. Ein besonderer Dank ging an Andrea und Helmut Schwarzmeier für die Fotofrafi, an Franz Starzer, der die Internetseite verwaltet, an Robert Kettl, der gemeinsam mit Regina Landstorfer die Gstanzl zur Dorferneuerung eingesungen hat, sowie an die Verantwortlichen der Arbeitskreise Xaver Nürnberger und Stefan Zauner. Thomas Kutscherauer hatte die Fotos gesammelt, Grafikerin Karin Stelzl hatte das Leitbild für den Druck bereitet. Straubinger stellte die weiteren Schritte in der Dorferneuerung vor. So sei geplant, das Verfahren zur Dorferneuerung in diesem Jahr anzuordnen. Dann wird eine Vorstandschaft zur Dorferneuerung gewählt. „Das Jahr 2016 wird ein Jahr der Vorbereitungen und der grundsätzlichen Planungen“, erklärte der Redner. Als eine der ersten Maßnahmen werde der

Dorfplatz in Zeholfing in Angriff genommen. „Seit einigen Jahren ist die Friedhofsmauer Thema. Es gibt eine Verpflichtung von seitens der Stadt diese Mauer herzurichten“, erklärte Bürgermeister Dr. Helmut Steininger. Man wollte im Zuge der Dorferneuerung diese Friedhofsmauer in die Planungen zum Dorfplatz miteinbeziehen. Es soll eine gemeinsame Planung mit der Pfarrei und den Verantwortlichen der Dorferneuerung und den zuständigen Architekten geben. „Möglicherweise könne man die Friedhofsmauer als vorgezogene Maßnahme zeitnah ermöglichen“, glaubt der Bürgermeister. Thomas Kutscherauer dankte am Ende Alois Straubinger, der federführend die Sitzungen des Redaktions-Teams zur Leitbilderstellung geleitet und organisiert hat. In den nächsten Tagen wird das Leitbild in den Ortschaften Zeholfing, Kleegarten und Poldering an die Bürger verteilt.

Foto: Andrea Schwarzmeier: An Bürgermeister Dr. Helmut Steininger sowie an Tanja Kemper vom Büro Stadt-Land-Leben wurde das Leitbild zur Dorferneuerung Zeholfing, Kleegarten, Poldering überreicht.